



om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten hiemit allen Verwandten und Freunden Nachricht von dem sie höchstbetäubenden Hinscheiden ihrer innigstgeliebten, unvergesslichen Gattin, resp. Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

Fanny Cavar-Wildau,

welche Donnerstag, den 12. September 1895, um $\frac{7}{4}$ 12 Uhr Nachts, nach langem Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 39. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der theuren Verblichenen wird in der Aufbahrungskapelle der Pfarrkirche zur allerheil Dreifaltigkeit in der Alserstrasse aufgebahrt, Sonntag, den 15. d. M., um 12 Uhr Mittags in der Kirche daselbst feierlich eingesegnet, sodann auf den Central-Friedhof überführt und daselbst im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmessen werden Montag, den 16. d. M., um 11 Uhr Vormittags in obgenannter Pfarrkirche, als auch in der Stadt-Pfarrkirche zu Gmunden gelesen.

Wien, am 14. September 1895.

Mathilde Gössing,
als Schwester.

Ewald Gössing,
als Schwager.

Alfred und Leo Gössing,
als Neffen.

Alfred Cavar,
als Gatte.

Irene Gössing,
als Nichte.